

...t lang ist die ganze Halle in Bewegung



Charmant: Tänzerinnen der Tanzschule Schnell geben einen Einblick in die verschiedenen Tanzgruppen und -stile.

LZ-Fotos (4): Christian Flemming

Die Tanzkapellen, die nun seit vielen Jahren für den musikalischen Ablauf sorgen, sind die altgedienten „Air Bubbles“ und das Tanzorchester „Fink & Steinbach“. Diese Big-Band hieß früher mal „Swinging Brass Company“, war zunächst unbekannt und hat sich mittlerweile zum Tanzorchester Nummer eins gemausert, was sicher nicht nur an der Namensänderung liegen kann. Ist Tänzern normalerweise nur das Takthalten wichtig, kann man diesem Orchester auch gut einfach nur zuhören, ohne sich auf der Tanzfläche oder den Seitengängen zu „eins, zwei, drei, Wechselschritt“ drängen zu müssen.

Der Rolli feiert Premiere

Ein Showteil der ganz besonderen Art und für Lindau eine Premiere ist der Auftritt der Münchner Rollstuhl tänzer. In Bayerns Landeshauptstadt ist diese Variante des Miteinanders von

behinderten und nichtbehinderten Tänzern vor bald 33 Jahren erfunden worden, wird dem beeindruckten Publikum erklärt. Barbara Tenge und ihr rollstuhlfahrender Partner Dr. Hans Brunner sind vielfache deutsche Meister in dieser Sportart in Standard und Latein und zeigen eine Kostprobe ihres Könnens.

Konkurrenzlos in der Tanzsportwelt ist die Lateinformation der Rollstuhl tanzabteilung des Universitäts sportclubs München, die zu „Grease“ Imposantes zu bieten hat. So virtuos wie die an den „Rolli“ gebundenen Tänzerinnen und Tänzer über das Parkett gleiten, drängt sich bei den Zuschauern die Frage auf, ob das Spezialfahrzeuge sind. „Gewiss“, erklärt die Trainerin Claudia Kimich, „die haben hinten noch ein Stützrädchen, damit sie nicht nach hinten umkippen, denn das Aufheben macht doch ziemlich Mühe“. Bei ihr heißen die Tanzpartner „Rollis“ und „Fußis“, das macht es einfacher. „Und wenn ihr Mann über Knie lähmheit jammert, stellen sie ihm einen Rolli hin, dann gibt es keine Ausrede mehr“, empfiehlt sie ihren Geschlechtsgenossinnen, was bei ungefähr der Hälfte der Ballbesucher, erstaunlicherweise bei der weiblichen, heftigen Beifall auslöst.



Temperamentvoll: „Rollis“ und „Fußis“ beim Formationstanz.